

EFFECTUATION – LÖSUNGSORIENTIERTE ZIELERREICHUNG

PRINZIPIEN

Quelle: Sarasvathy & Dew, 2005

PRINZIP DER MITTELORIENTIERUNG

ARBEITE AN ZIELEN UND ERGEBNISSEN, DIE SICH MIT
DEM GEGEBENEN SET AN MITTEL ERREICHEN LASSEN.

PRINZIP DES LEISTBAREN VERLUSTES

ORIENTIERE DEINEN EINSATZ AM LEISTBAREN VERLUST,
NICHT AM ERWARTETEN ERTRAG.

PRINZIP DER UMSTÄNDE UND ZUFÄLLE

NUTZE UMSTÄNDE, ZUFÄLLE UND UNGEPLANTES ALS
GELEGENHEITEN, ANSTATT SICH DAGEGEN
ABZUGRENZEN.

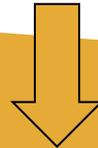
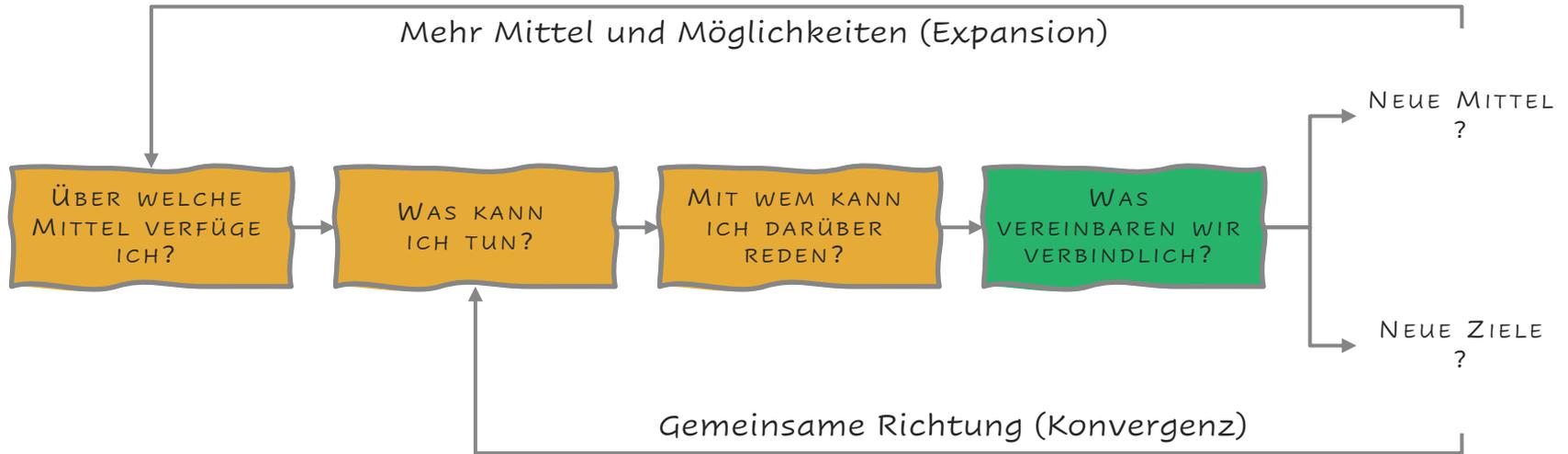
PRINZIP DER VEREINBARUNGEN UND PARTNERSCHAFTEN

SUCHE PARTNER, DIE LUST UND ENERGIE HABEN
MITZUMACHEN UND GEHE VEREINBARUNGEN MIT IHNEN
EIN.



EFFECTUATION – LÖSUNGSORIENTIERTE ZIELERREICHUNG

Quelle: Sarasvathy & Dew, 2005



ETWAS NEUES ENTSTEHT!



UND SO GEHT'S!

DURCH RESSOURCENORIENTIERUNG ZU MACHBAREN LÖSUNGEN KOMMEN. KREATIVITÄT ENTWICKELN UND KONZENTRATION AUF VORHANDENE KOMPETENZEN UND VERNETZUNG.

SCHRITT 1: IST-SITUATION

VERSCHAFFE DIR KLARHEIT ZU DEN FOLGENDEN FRAGEN: WER BIN ICH? WAS WEISS ICH? WEN KENNE ICH? HALTE DIE ERGEBNISSE SCHRIFTLICH FEST.

SCHRITT 2: ZIEL

WERDE DIR DARÜBER BEWUSST, WAS DU SCHON HAST BZW. WAS DU VERMUTLICH NOCH BRAUCHST: KREATIVES DENKEN. NIMM DIR EIN KONKRETES ZIEL VOR.

SCHRITT 3: LÖSUNGSORIENTIERTE ZIELERREICHUNG

GEHE FÜR DAS ZIEL DIE SCHRITTE DES DYNAMISCHEN EFFECTUATION MODELLS DURCH.

WER BIN ICH?

- IDENTITÄT, WERTE,
CHARAKTER, VORLIEBEN,
KULTUR -

WAS WEISS ICH?

- WISSEN, FERTIGKEITEN,
ERFAHRUNGEN -

WEN KENNE ICH?

- KONTAKTE & NETZWERK -

